

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 243

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 16. Oktober
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 16 octobre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 243

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Bestandesaufnahme von Kaffee und Hanfsamen

Dritte Publikation

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über inländische Vorräte von

Kaffee, roh und geröstet, und Hanfsamen

eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen, vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes in Bern durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware, den Lagerort derselben und den Zeitpunkt des Kaufes bekannt zu geben. Für Kaffee ist ferner die Qualität und Provenienz der Ware genau anzugeben.

Ausgenommen sind von der Anmeldepflicht diejenigen Firmen und Personen, deren Lager an Kaffee, roh und geröstet, in den verschiedenen Sorten am Tage der ersten Publikation ein Gesamtquantum von 1000 kg nicht übersteigt. Für Hanfsamen sind die Quantitäten unter 10 kg nicht anmeldepflichtig.

Ueber die angemeldeten Quantitäten Hanf darf bis zum 25. Oktober 1916 ohne Bewilligung der Warenabteilung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes nicht verfügt werden.

Wer seine Warenbestände unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Bern, den 13. Oktober 1916.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 25. August 1916 betreffend Ursprungszeugnisse

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre du commerce. — Complément à apporter à l'arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1916 concernant les Certificats d'origine.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 27. September 1916 wurde, nach erfolglosem Aufrufe, der Kaufschuldbrief für Fr. 269, datiert den 11. Juni 1874, auf Heinrich Aeberli, Weibel in Ober-Engstringen, zugunsten des Jakob Siegfried im Langenrain, daselbst, lastend auf «3 Mässli Reben» in der Egg, Ober-Engstringen, letzte bekannte Gläubigerin: Witwe Siegfried, Langenrain, Ober-Engstringen, letzter bekannter Schuldner: E. Heinrich, z. Freihof, Ober-Engstringen, kraftlos erklärt. (W 421)

Zürich, den 11. Oktober 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Interimsscheine Nrn. 219, 220, 221, 222 und 223 über Aktien von Fr. 500 der Magazine zum Globus A.-G., Zürich, datiert den 15. März 1911, auf den Inhaber lautend, nebst Zinnscheinen per 1. April 1912, 1. Oktober 1912 u. ff., wird hierdurch aufgefordert, diese Titel samt Zinnscheinen binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts vorzulegen, ansonst die Titel und Zinnscheine als kraftlos erklärt würden. (W 422)

Zürich, den 14. Oktober 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst: Der Hinterlegeschein der Lebensversicherungspolice Nr. 137130 vom 3. April 1909, lautend auf Mebold der Karlsruher Lebensversicherungs A. G., zugunsten von Franz Klarer, Waldkirch.

Der oder die allfälligen Inhaber dieses Wertscheines werden aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Bezirksgerichtspräsidenten von Gossau vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird, event. Neuerrstellung erfolgt. (W 423)

Lachen-Vonwil, den 16. Oktober 1916.

Das Bezirksgerichtspräsidium von Gossau.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 400 (ursprünglich Fr. 1238) auf Frau Verena geb. Kull, Ehefrau des falliten Johannes Wismann in Kloten, bevormundet durch Rudolf Ochsner allda, zugunsten des Jakob Wegmann allda (gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Jakob Meier, Zimmermann in Kloten; letzte bekannte Gläubiger: die Erben des Jakob Wegmann in Kloten), oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an,

Prise d'inventaire du café et du chènevis

Troisième publication

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises est ordonné l'inventaire de tous les stocks de café brut et torréfié et de chènevis

qui existent dans le pays.

Quiconque possède les articles précités est tenu d'en informer par lettre recommandée, dans un délai de 4 jours à partir de la première publication de la présente décision dans la Feuille officielle suisse du commerce, la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique à Berne. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise, le lieu où elle est entreposée et l'époque de l'achat. Il est nécessaire d'ajouter pour le café, la qualité et la provenance de la marchandise.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks les maisons et personnes dont les provisions de café brut ou torréfié des différentes qualités ne dépassent pas une quantité totale de 1000 kilos le jour de la première publication de la présente ordonnance. Pour le chènevis, il n'est pas nécessaire d'indiquer les quantités inférieures à 10 kilos.

Il est interdit jusqu'au 25 octobre 1916 de disposer des quantités de chènevis annoncées, sauf autorisation formelle de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique. Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à fr. 20,000 ou de la prison. Les deux peines pourront être cumulées.

Berne, le 13 octobre 1916.

Département suisse de l'Economie publique:
Schulthess.

bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst die Urkunde als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 424)

Bülach, den 2. Juni 1916.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwißglt.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Waadt wird verzeigt bei Herrn E. Dubuis, inspecteur d'assurances, Avenue Fraisse n° 6, in Lausanne, anstatt wie bisher bei Herrn A. Dunki in Lausanne.

Basel, im Oktober 1916. (D 48)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Wein und Spirituosenhandlung. — 1916. 12. Oktober. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma R. v. Tobel & Co. succ^{rs} de L. Berthoud & Co., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, Seite 1137), ist der Kommanditär Louis Constant Berthoud infolge Todes ausgeschieden, somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 50,000 erloschen. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter, Rudolf Friedrich Alexander von Tobel, von Bern, und Gottfried Brügger, von Gelterfingen, beide in Bern, setzen die Gesellschaft als Kollektivgesellschaft unter der nämlichen Firma fort.

12. Oktober. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Die im Handelsregister des Kantons Glarus eingetragene Aktiengesellschaft „Helvetia“ Schweiz. Handels A. G. („Helvetia“ Société anonyme de commerce), susse mit Sitz in Glarus (eingetragen in Glarus am 13. Oktober 1915 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 243 vom 18. Oktober 1915, Seite 1398), hat in Bern unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für dieselbe bestehen keine statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung der Filiale ist berechtigt das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Elie A. Humonda, aus Caiffa (Syrien), in Bern wohnhaft. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 5.

Restaurant. — 12. Oktober. Die Firma B. Massard, Restaurant zum Fürstenbergtübbli, in Bern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, Seite 2121), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Oktober. Unter dem Namen Bureau de Secours aux Prisonniers de guerre, Section Franco-Belge hat sich in Bern ein Verein gegründet, welcher zum Zwecke hat, die kriegsgefangenen Franzosen und Belgier, welche sowohl in der Schweiz als in den verschiedenen Ländern der Kriegführenden interniert oder gefangen sind, zu unterstützen, sowie diejenigen Schritte zu unternehmen, um vermisste Kriegführende, Internierte oder Gefangene zu suchen, dieselben mit ihren Angehörigen zu verbin-

den, Besuche derselben herbeizuführen und alles das zu tun, was deren Los erleichtern kann. Die Statuten sind am 19. September 1916 festgestellt worden. Der Sitz des Vereins ist in Bern, mit Zweigniederlassung in Paris. Aktive Mitglieder des Vereins sind alle diejenigen Personen, welche einen Monatsbeitrag von im Minimum Fr. 1 bezahlen. Ehrenmitglieder sind solche Personen, welche im Minimum eine Gabe von Fr. 100 einbezahlen. Gönner des Vereins (membres protecteurs) sind solche, welche einen monatlichen Beitrag von mindestens Fr. 50 bezahlen. Alle Mitglieder haben die gleichen Rechte. Der Austritt aus dem Verein erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Organe des Vereins sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der aus 4 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. die aus 2 Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen zwei Vorstandsmitglieder. Präsidentin des Vereins ist Frau Marie Louise Gilbert, geb. Le Pin, von Paris; übrige Vorstandsmitglieder: Léon Poinard, von Paris; Amédée Hamoir, von Brüssel; Georg Provôt, von Paris; alle vier wohnhaft in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich in Bern als Hauptsitz, Laupenstrasse 12; in Paris als Zweigsitz: Rue de Naples 28.

Bureau Nidau

2. Oktober. Die Aktiengesellschaft Sport A. G. mit Sitz in Aegerten (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1915, Seite 543), hat durch Generalversammlungsbeschluss vom 22. September 1916 ihren Sitz nach Biel verlegt. Sic ist im Handelsregister von Nidau gestrichen.

12. Oktober. Die Käseereignossenschaft Scheuren, mit Sitz in Scheuren (S. H. A. B. Nr. 172 vom 6. Juli 1912, Seite 1243), hat in ihrer Generalversammlung an Stelle von Gottlieb Mühlheim, Fritz Hügli und Ulrich Lanz als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Hermann Mühlheim, Josefs; Jakob Minder, Jakobs s., und Fritz Lanz, Ulrichs; alle wohnhaft in Scheuren.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

13. Oktober. Die bisher in Ostermündigen (Bern) niedergelassene Genossenschaft zentralschweizerischer Metzgermeister für Häute- und Fellverwertung (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1909, Seite 2034) hat ihre Statuten revidiert und dabei ihren Sitz nach Oberdiessbach (Konolfingen) verlegt. Die neuen Genossenschaftsstatuten sind am 27. Februar 1916 festgestellt worden. Der Genossenschaftszweck besteht in der bestmöglichen Verwertung der von den Genossenschaftsmitgliedern und andern Lieferanten an die Geschäftsstellen der Genossenschaft eingelierten Nebenprodukte des Metzgergewerbes (Häute, Felle, Fett, usw.). Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Verwaltungsrat, verbunden mit der Uebnahme mindestens eines Anteilscheines im Nominalbetrage von Fr. 375. Ueber die Aufnahme entscheidet endgültig der Verwaltungsrat, welcher berechtigt ist, die Aufnahmebedingungen festzustellen. Genossenschaftsmitglieder können nur schweizerische Metzgermeister werden sowie Personen, welche mit der Genossenschaft in regem Geschäftsverkehr stehen, und solche, welche an der Verwaltung der Genossenschaft in irgend einer Weise beteiligt sind oder werden sollen. Es besteht für niemand ein Recht auf Aufnahme in die Genossenschaft. Genossenschaftsmitglieder, welche das Metzgergewerbe ausüben, sind verpflichtet, ihre gesamten Gefälle an Häuten und Fellen der Genossenschaft vollständig und regelmässig zu liefern. Diese Verpflichtung erstreckt sich auf eine Zeitauf von mindestens zwei Jahren. Fälle von unvollständiger und unregelmässiger Lieferung haben jedesmal gegen das schuldige Genossenschaftsmitglied eine Konventionalstrafe von Fr. 50 bis 300 zur Folge; dieselbe wird durch den Verwaltungsrat ausgesprochen. Die Beiträge der Genossenschafter zur Bestreitung der Betriebsspesen bestehen in Abzügen, welche denselben auf dem Erlöse ihrer durch die Genossenschaft verwerteten Waren gemacht werden. Diese Abzüge werden jeweilen bei der Budgetberatung durch den Verwaltungsrat durch einfachen Mehrheitsbeschluss für die Dauer eines Jahres festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. durch Austritt. Der Genossenschafter, der zwei Jahre der Genossenschaft angehört hat, kann unter Beobachtung einer vorausgehenden, sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den Schluss des Geschäftsjahres seinen Austritt erklären. Die Erklärung muss schriftlich abgegeben werden. Erfolgt keine Kündigung, so ist der Genossenschafter so lange auf je weitere zwei Kalenderjahre gebunden und lieferungspflichtig, bis er auf oben angegebene Weise gekündigt hat; 2. durch Tod des Genossenschafers. Wird das Geschäft von der Erbmasse oder einem Erben fortgesetzt, so kann der Verwaltungsrat dem Geschäftsberechtigten auf sein Begehren den Erwerb der Anteilscheine des Verstorbenen bewilligen und ihm die Mitgliedschaft erteilen; 3. durch Ausschluss. Der Verwaltungsrat kann Mitglieder, die nach erfolglosen Mahnungen ihren Pflichten als Lieferanten nicht oder nicht gehörig nachkommen oder den Genossenschaftszwecken wiederholt zuwiderhandeln, aus der Genossenschaft ausschliessen; 4. durch Geschäftsaufgabe. In diesem Falle kann der Verwaltungsrat dem neuen Geschäftsberechtigten auf sein Begehren den Erwerb der dem früheren Geschäftsinhaber gehörenden Anteilscheine gestatten und ihm die Mitgliedschaft erteilen; 5. endlich erlischt die Mitgliedschaft, wenn ein Genossenschafter in Konkurs fällt oder fruchtlos ausgepfändet wird. Aus der Genossenschaft ausscheidende Mitglieder erhalten gegen Aushändigung ihrer Genossenschaftsanteilscheine deren Wert, wie er jeweilen vom Verwaltungsrat bestimmt wird, ausbezahlt, nebst allfälligen marchzähligen Dividenden. Weitere Ansprüche an die Genossenschaft oder deren Vermögen stehen ihnen in keiner Weise zu. Sollte sich das Genossenschaftskapital im Zeitpunkte des Ausscheidens vermindert haben, so wird nur ein entsprechender auf einen Anteil fallender Betrag ausbezahlt. Der Berechnung dieses Betrages wird die letzte von der Generalversammlung genehmigte Jahresrechnung zugrunde gelegt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Rechnungen der Genossenschaft werden alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen. Für den Abschluss der Jahresrechnung gelten im allgemeinen die Vorschriften des Art. 656 O. R. Im besondern sind folgende Vorschriften zu beachten: 1. Alle Reparaturen an Gebäuden, Maschinen, Mobilien, alle neuen Anschaffungen, welche als Ersatz für Abgehendes dienen, sämtliche Unkosten, Passivzinsen, Gehalte, usw. sind als Betriebsauslagen zu verrechnen; 2. als regelmässige Minimalabschreibungen sind vorzusehen: 2% auf dem Inventarwert der Liegenschaften und 10% auf dem Mobiliar; 3. Rohmaterialien und Waren sind im Inventar nie über dem Selbstkostenpreis anzusetzen; ist derselbe höher als der Marktpreis, so ist letzterer anzusetzen; 4. dubiose Forderungen sind angemessen zu reduzieren und Verluste abzuschreiben. Von dem sodann verbleibenden Reingewinn wird folgende Verteilung vorgenommen: Jährlich ist eine Dividende bis im Maximum von 5% auf das Genossenschaftskapital zu verteilen. Ein noch verbleibender Rest des Reingewinns steht zur Verfügung der Generalversammlung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, in der «Schweizer Metzgerzeitung» und in dem «Moniteur de la Boucherie». Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung der Genossenschafter;

2. der aus 15–20 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und eventuell die von demselben gewählte engere Kommission (Direktionskomitee); 3. die Direktion (Direktor und Direktor-Stellvertreter); 4. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Direktor einzeln und ferner der Präsident des Verwaltungsrates kollektiv mit dem Sekretär, welcher letzterer nicht Genossenschafter zu sein braucht und vom Verwaltungsrat gewählt wird. Der Verwaltungsrat hat ferner das Recht, Prokuren zu erteilen. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus 18 Mitgliedern, nämlich: Fritz Herrmann in Bern, als Präsident; Albert Schindler in Bern, als Vizepräsident und Sekretär; Albert Barrelet-Pulver in Fleurier; Ernst Büzki in Thun; Arnold Dreyer in Freiburg; Arthur Hodel in Interlaken; Gottfried Krummen in Bern; Christian Müller in Wikartswil; Hans Nyffeler in Muri bei Bern; Henri Perrey in Cernier; Fritz Pulver in Bern; Gottlieb Richard in Bern; Gottlieb Rothacher in Köniz; Paul Saurer in St-Imier; Ernst Soltermann-Jenzer in La Cbaux-de-Fonds; Christian Straub in Yverdon; Johann Tschannen in Uetligen; und Jules Vuithier in Neuenburg. Direktor ist Gottlieb Neuschwander, Kaufmann in Oberdiessbach. Direktor-Stellvertreter ist Ernst Schwarz, Kaufmann in Oberdiessbach. Der engere Ausschuss des Verwaltungsrates (Direktionskomitee) besteht aus Fritz Herrmann, Albert Schindler, Christian Müller und dem Direktor Gottlieb Neuschwander. Geschäftslokal: Oberdiessbach.

13. Oktober. Die Genossenschaft zentralschweizerischer Metzgermeister für Häute- und Fellverwertung, mit Sitz in Oberdiessbach (siehe oben) erteilt ihrem Vizedirektor Ernst Schwarz in Oberdiessbach Einzelprokura.

Aargau — Argovle — Argovia

Bezirk Brugg

Kragen- und Hemdenfabrik. — 1916. 11. Oktober. Der Inhaber der Firma Paul Haase in Brugg (S. H. A. B. 1904, Seite 453) ist nunmehr in Brugg heimatberechtigt.

Hartglasfabrikation. — 12. Oktober. Inhaber der Firma G. Hubschmid in Schinznach-Bad (Gemeinde Birrenlauf) ist Gottfried Hubschmid, von Affoltern a. A., in Zürich. Hartglasfabrikation. Geschäftslokal bei Gottl. Knoblauch, jr., Kalkwerk.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 9. Oktober. Unter der Firma Elektra Freidorf-Watt, mit Sitz in Freidorf, Gde. Roggwil, und unbeschränkter Dauer hat sich eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung und der Betrieb einer Verteilungsanlage für Bezug und Abgabe elektrischer Energie an die Genossenschaftsmitglieder und Drittpersonen. Die einzigen gültigen Statuten datieren vom 12. Juli 1916. Die Mitgliedschaft kann nur von Gebäudebesitzern, die im Genossenschaftsrayon und im Kanton Thurgau wohnen, erworben werden. Besitzer von Gebäuden, die ausserhalb des Kantons wohnen, werden nur als Abonnenten aufgenommen. Gesellschaften können sich nur durch im Kanton wohnende Mitglieder vertreten lassen, welche zugleich Mitglieder der Genossenschaft sein müssen. Ueber die Aufnahme von Nichtgebäudebesitzern entscheidet die Generalversammlung. Neueintretende haben sich schriftlich beim Vorstand anzumelden, der über die Aufnahme entscheidet. Abgewiesenen steht der Rekurs an die Generalversammlung zu, welche auch das Eintrittsgeld bestimmt, das dem Reservefonds zufällt. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem zweimonatiger Kündigung erfolgen. Durch den Austritt erlischt jedes Anrecht auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Durch den Tod eines Genossenschafers gehen die Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft auf die Erben über. Bei Handänderung im Liegenschaftsbesitz hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, sich ungesäumt an dessen Stelle in die Genossenschaft anzumelden. Für diese sowie Handänderungen, die erbrechtlichen Charakter haben, ist die Eintrittsgebühr für den neuen Besitzer erlassen. Tritt ein Besitzwechsel durch Konkurs ein, so hat der neue Besitzer auch sämtliche auf der Liegenschaft noch haftenden Verpflichtungen betreffend allfällig durch die Genossenschaft erstellte Hausinstallationen und Motoranlagen zu übernehmen. Mitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten und des Regulativs zuwiderhandeln, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Ausser dem Entgelt für Strommiete haben die Mitglieder keine Beiträge zu leisten. Ueber die Verwendung des nach Bestreitung der Betriebs- und Verwaltungsauslagen sich ergebenden Reingewinnes entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Bösch, von Rütli (Kt. St. Gallen); Aktuar ist Otto Uhler, Lehrer, von Hohenhofen, beide in Freidorf; Kassier ist Johann Wehrli, von Muelen (Kt. St. Gallen), in Hohenbühl, und Beisitzer sind: Jakob Wolfender, von Roggwil, in Hohenbühl, und Jakob Tobler, von Roggwil, in Watt.

Mchl, Getreide, Holz. — 10. Oktober. Die Firma C. Meyerhans-Lüthi, Mehl- und Getreidehandel, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. November 1912, Seite 1982), verzehrt als weitere Natur des Geschäftes: Holzhandel.

Milchhandel. — 11. Oktober. Inhaber der Firma H. Müller in Aumühle, Gde. Fraucnfeld, ist Hermann Müller, von Löhningen (Kt. Schaffhausen), in Aumühle. Milchhandel.

Stickerei. — 12. Oktober. Inhaber der Firma Joseph Wenk in Amriswil ist Joseph Wenk, von Kappel (Kt. St. Gallen), in Amriswil. Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokal: In Egg.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Macelleria. — 1916. 26 settembre. La società in nome collettivo Rossetti Alberto e Co, macelleria, in Biasca (F. u. s. di c. 18 gennaio 1897, n. 15, pag. 58), è sciolta; la liquidazione essendo ultimata, la ditta è cancellata.

Ufficio di Locarno

Vinied acquavite. — 12 ottobre. La ditta Alfonso Sasselvi, vini ed acquavite, in Ascona (F. u. s. di c. 7 settembre 1900, n. 304, pag. 1220), viene cancellata, dietro istanza del titolare, per cessazione del commercio, pel quale era iscritta.

Ufficio di Mendrisio

Salumiere. — 11 ottobre. La ditta Jakob Kaeser-Hirt, salumiere, in Chiasso (F. u. s. di c. 25 febbraio 1916, n. 47, pag. 302), è cancellata d'ufficio in seguito a fallimento del titolare pronunciato dalla pretura di Mendrisio, con decreto 4 ottobre 1916.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

Alimentation générale; agglomération et cassage du sucre. — 1916. 12 octobre. Les succursales de la maison «Petitpierre et Cie», à Neuchâtel, établies à Aigle et à Bex, sous la raison sociale de **Petitpierre et Cie** sont radiées d'office ensuite de la radiation de la maison principale.

La maison «Ch. Petitpierre», à Neuchâtel (inscrite dans le Registre du commerce du Canton de Neuchâtel le 8 septembre 1916 et publiée dans la F. o. s. du c. du 14 septembre 1916), a établi à Aigle et à Bex, le 1^{er} septembre 1916, deux succursales sous la même raison **Ch. Petitpierre**. Outre le chef de la maison, Charles Petitpierre, de et à Neuchâtel, sont autorisés à représenter les succursales, en qualité de fondés de procuration: Louis Mayor, d'Echallens (Vaud), et Paul Wenker, de Champion (Berne), tous deux domiciliés à Neuchâtel. Alimentation générale, usine pour l'agglomération et le cassage du sucre. Bureaux: à Bex: immeuble Colombo; à Aigle: Rue du Centre.

Bureau de Cossonay

Alimentation générale; agglomération et cassage du sucre. — 9 octobre. La raison **Petitpierre et Cie**, denrées coloniales, vins en gros, etc., société en nom collectif dont le siège est à Neuchâtel et ayant une succursale à La Sarraz (F. o. s. du c. du 16 juin 1911, page 1034), est radiée ensuite de la dissolution de la société et de la remise des affaires à la maison «Ch. Petitpierre», à Neuchâtel.

La maison **Ch. Petitpierre**, à Neuchâtel dont le chef est Charles Petitpierre, de et à Neuchâtel (inscrite au Registre du commerce du district de Neuchâtel le 8 septembre 1916 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 septembre 1916, page 1410), qui a repris dès le 1^{er} septembre 1916 l'actif et le passif de la société «Petitpierre et Cie», a maintenu sous la raison «Ch. Petitpierre» la succursale établie à La Sarraz, le 10 mars 1911, par la société précitée. Alimentation générale, usine pour l'agglomération et le cassage du sucre. La maison a donné procuration à Louis Mayor, d'Echallens (Vaud), et Paul Wenker, de Champion (Berne), tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Bureau de Grandson

Pierres pour horlogerie. — 11 octobre. Le chef de la maison **F. Cardinaux**, à Bullet, est François Cardinaux, de Mont-la-Ville, domicilié à Bullet. Fabrique de pierres pour horlogerie.

12 octobre. Dans son assemblée générale du 3 février 1911, la **La société de fromagerie de Concise** (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, n° 93, page 744), a renoué son comité qui est actuellement composé comme suit: Gustave Thibaud, président; Fritz Thibaud, secrétaire-caissier; Henri Sandoz et Eugène Thibaud, membres; tous domiciliés à Concise.

12 octobre. Sous la dénomination de **Société coopérative de fromagerie de Mauborget** il a été fondé, le 14 septembre 1916, une société coopérative qui a pour but l'exploitation de diverses branches de l'industrie laitière. Le siège social est à Mauborget et la durée de la société est illimitée. Sont membres de la société, les personnes admises lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale moyennant paiement d'une finance d'entrée fixée à cinq francs. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort et exclusion. Les demandes d'admission et de démission sont adressées au comité qui les soumet à l'assemblée générale. La démission ne peut être donnée que trois mois avant la fin d'un exercice annuel et en outre si le démissionnaire s'est libéré de tout engagement social. Il perd tous ses droits à l'actif social; il en est de même pour le sociétaire exclu. Les apports consistent en finances d'entrées. Les droits de sociétaire ne sont transmissibles que par succession; un sociétaire pourra toutefois céder ses droits à l'un de ses enfants. Ces droits sont indivisibles. L'actif est constitué par les meubles que possède la société, les finances d'entrées, les contributions qui pourraient être votées par l'assemblée générale et les amendes. La société est administrée par l'assemblée générale et par un comité de trois membres, nommés pour un an. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signent collectivement; ils engagent valablement la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle vis-à-vis des tiers quant aux engagements de la société; ceux-ci ne sont garantis que par les biens sociaux. Les publications émanant de la société se font par insertion dans la «Feuille des avis officiels»; les convocations se font par cartes adressées à domicile. Chaque sociétaire a droit au prix du lait qu'il fournit sous déduction des frais et débours d'administration et des dépenses que peuvent nécessiter la fabrication. En cas de dissolution de la société et après paiement des dettes, l'actif net sera réparti par parts égales entre les sociétaires. Le comité est composé comme suit: Edouard Perret, président; Arthur Petitpierre, secrétaire, et Alexis Petitpierre, caissier; les trois domiciliés à Mauborget.

Bureau de Lausanne

Pharmacie. — 9 octobre. La maison **J. Brandt**, successeur de **Alb. Terry**, pharmacie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 mai 1911), fait inscrire que sa raison actuelle est: **J. Brandt**.

Droguerie, fournitures pour usines, couleurs, etc. etc. — 9 octobre. La maison **Traber-Kruger**, droguerie, fournitures pour usines et pour constructions, couleurs et vernis, et articles alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 mars 1900 et 5 septembre 1913), fait inscrire que la procuration conférée à Ulrich Traber, fils, est éteinte et radiée.

Charpente et menuiserie. — 10 octobre. Le chef de la maison **J. Ferraz**, entrepreneur de charpente et menuiserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 juillet 1912), est bourgeois de Lausanne.

10 octobre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 2 octobre 1916, les actionnaires de la **Société immobilière des Fontenailles**, à Lausanne, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 juillet 1905 et 3 janvier 1912), ont pris acte du décès de deux membres du conseil d'administration: William de Rham et Samuel de Mollins. L'assemblée a désigné en leur remplacement: Edouard Bugnion, charpentier, et Pierre de Rham, gérant, les deux à Lausanne.

10 octobre. La société anonyme **Agence Cinématographique Européenne S. A.** dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 décembre 1915), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 14 août 1916, modifié ses statuts. Les modifications portent sur les points suivants: Le capital social est porté à la somme de cent mille francs, divisé en mille actions de cent francs chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 9 membres, élus pour un an par l'assemblée générale et rééligibles. L'assemblée a élu quatre nouveaux administrateurs, savoir: Théophile Gonet, ingénieur; Jean Martin, banquier; Eugène Ruffy, antiquaire; Jean Giraud, industriel; tous à Lau-

sanne. Les administrateurs déjà inscrits sont: Emile Gautschy, Jules Deschamps et Albert Vuagneux.

Editions et publicité. — 11 octobre. La maison **L. Martinet**, éditions et publicité, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 octobre 1911), fait inscrire qu'elle ajoute à son genre d'affaires l'édition du journal «L'Interne».

Bureau de Morges

Café. — 11 octobre. Le chef de la maison **Jean Pellegrino**, à Morges, est Jean-Antoine Pellegrino, d'origine italienne, domicilié à Morges. Exploitation du Café du Nord, Rue Centrale n° 19.

Ameublements et décors. — 11 octobre. Le chef de la maison **F. Linder**, à Morges, est François-Henri Linder, du Châtelet (Berne), domicilié à Morges. Ameublements et décors; Grande Rue n° 73.

Bureau d'Orbe

Alimentation générale; agglomération et cassage du sucre. — 13 octobre. La raison **Petitpierre et Cie**, denrées coloniales, vins en gros, etc., société en nom collectif dont le siège est à Neuchâtel et ayant des succursales à Vallorbe (F. o. s. du c. du 14 décembre 1909, n° 309, page 2060), et à Chavornay (F. s. du c. du 30 mai 1914, n° 125, page 933), est radiée ensuite de dissolution de la société et de la remise des affaires à la maison «Ch. Petitpierre», à Neuchâtel.

La maison **Ch. Petitpierre**, à Neuchâtel, dont le chef est Charles Petitpierre, de et à Neuchâtel (inscrite au Registre du commerce du district de Neuchâtel le 8 septembre 1916 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 14 septembre 1916, page 1410), et qui a repris dès le 1^{er} septembre 1916 l'actif et le passif de la société «Petitpierre et Cie», a maintenu, sous la raison «Ch. Petitpierre», les succursales établies à Vallorbe et Chavornay par la société précitée. Alimentation générale, usine pour l'agglomération et le cassage du sucre. Bureaux: Avenue de la Gare 19, à Neuchâtel. La maison a donné procuration à Louis Mayor, d'Ecublens (Vaud), et à Paul Wenker, de Champion (Berne), tous deux domiciliés à Neuchâtel.

Bureau d'Oron

Café. — 12 octobre. Le chef de la maison **L. Cula-Monnard**, à Châtillens, est Louise-Adèle fille de Jean-Marc-Louis Monnard, veuve de Louis Cula, de Lons-le-Saulnier (France), domiciliée à Châtillens. Exploitation du Café de la Gare.

Bureau d'Yverdon

Café. — 12 octobre. Louis fils de Jules Débaz, de Syens et Rosenges, domicilié à Berne, est le chef de la maison **Louis Débaz**, à Yverdon. Exploitation du Café du Tilleul.

Laiterie; fromages. — 12 octobre. Le chef de la maison **N. Auberson**, à Yverdon, est Numa fils de Victor Auberson, de Gressy et Esertines sur Yverdon, domicilié à Yverdon. Laiterie, commerce de fromages.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Graisses. — 1916. 9 octobre. La raison **Berthoud et Cie** en liq^{on}, à Fleurier (F. o. s. du c. du 25 février 1909, n° 46, page 319), est radiée d'office ensuite du départ de son liquidateur Charles-Albert Berthoud.

Débit de pain. — 9 octobre. La raison **V^{ve} Augusta Montandon**, à St-Sulpice (F. o. s. du c. du 29 mai 1883, 2^{me} partie, n° 78), est radiée d'office ensuite de départ de son chef.

Bureau de Neuchâtel

Chapeaux de paille. — 6 octobre. Jâmes-Emile Ducommun, de Fleurier, François-Louis Prince, de Neuchâtel et St-Blaise, et Charles-Edouard Ducommun, de Fleurier, tous trois domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Ducommun, Prince & Cie**, une société en nom collectif qui commence à dater de son inscription dans le Registre du commerce et reprend l'actif et le passif de la société «Ducommun et Prince», dissoute (F. o. s. du c. du 5 décembre 1914, n° 285, page 1837). Manufacture de chapeaux de paille; Crêt Tacconet 15.

Genève — Genève — Ginevra

Alimentation générale. — 1916. 11 octobre. Les succursales établies à Genève, Plainpalais et Carouge, par la maison **Petitpierre et Cie**, ayant son siège principal à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 février 1912, page 356), sont radiées d'office ensuite de radiation de la maison au siège principal; l'actif et le passif sont repris par la maison «Ch. Petitpierre», à Neuchâtel.

La maison **Ch. Petitpierre**, à Neuchâtel (inscrite au Registre du commerce de Neuchâtel le 8 septembre 1916), a établi, sous la même raison, diverses succursales dans le Canton de Genève, savoir: à Genève: 19, Rue de Monthoux; 3, Rue de Cornavin; 41, Rue de Lausanne; 4, Rue du Puits St-Pierre; 9, Rue Louis Favre; à Plainpalais: Boulevard Carl-Vogt; 52, Boulevard St-Georges; 75, Rue de Carouge; à Carouge: 18, Rue St-Joseph; 41, Rue Ancienne; à Chêne-Bourg: Place Louis Favre. Ces succursales sont représentées par le chef de la maison, Charles Petitpierre, de et à Neuchâtel, ou encore par l'un ou l'autre des fondés de pouvoirs: Louis Mayor, d'Echallens (Vaud), et Paul Wenker, de Champion (Berne), tous deux domiciliés à Neuchâtel. Genre d'affaires: Alimentation générale, usine pour l'agglomération et le cassage du sucre.

11 octobre. Aux termes d'acte reçu M^e Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 7 octobre 1916, il a été formé, sous la dénomination de **Société Villa Henriette C. Petit-Lancy**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, la vente et l'échange de tous immeubles situés dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé au Petit-Lancy (commune de Lancy), Avenue du Petit-Lancy; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatre mille francs (fr. 4000), divisé en vingt actions, au porteur, de deux cents francs. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs, porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, lequel est composé pour la première période de six années de: Adrien Briod, entrepreneur, citoyen genevois, demeurant au Petit-Lancy.

Fabrique de cartonnages. — 11 octobre. Louis Roset et Joseph-François Roset, tous deux fils de Jean Roset, de Genève, domiciliés à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **L. et J. Roset**, une société en nom collectif qui a commencé ce jour. Fabrique de cartonnages en tous genres; Rue Joseph Girard.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 25. August 1916 betreffend

Ursprungszeugnisse

(Bundesratsbeschluss vom 14. Oktober 1916.)

Der Bundesratsbeschluss vom 25. August 1916 betreffend Ursprungszeugnisse wird durch nachstehende Bestimmungen ergänzt:

Art. 1. Die für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen zuständigen Stellen können die Bescheinigung über den schweizerischen Ursprung von Waren gegenüber Personen verweigern, welche sie wissentlich durch unrichtige Angaben getäuscht oder zu täuschen versucht haben. Diese Sperre kann bis auf drei Monate, in schweren Fällen, namentlich bei wiederholten falschen Angaben, bis auf ein Jahr ausgesprochen werden.

Die Verfügung ist schriftlich zu ertlassen und zu begründen. Beschwerden dagegen sind innert zehn Tagen beim Bundesrate anzubringen, welcher endgültig entscheidet.

Art. 2. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 18. Oktober 1916 in Kraft.

Complément à apporter à l'arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1916 concernant les

Certificats d'origine

(Arrêté du Conseil fédéral du 14 octobre 1916.)

L'arrêté du Conseil fédéral du 25 août 1916 concernant les certificats d'origine est complété par les dispositions suivantes:

Art. 1^{er}. Les offices compétents pour délivrer des certificats d'origine peuvent refuser d'attester l'origine suisse des marchandises aux personnes qui, sciemment, les ont trompés ou ont cherché à les tromper par des indications inexactes. Cette exclusion peut être prononcée jusqu'à trois mois et, dans les cas graves, notamment fausses indications répétées, jusqu'à un an.

La décision susmentionnée est prise par écrit et dûment motivée. Les recours sont à adresser, dans un délai de 10 jours, au Conseil fédéral qui juge en dernier ressort.

Art. 2. Le présent arrêté entrera en vigueur le 18 octobre 1916.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Belgien - Balkan

Speditionen aller Art von und nach Belgien und dem Balkan etc. sowie Einholung der nötigen Bewilligungen übernimmt

Hans Krebser, internat. Transporte

Telegr. Transport **ZÜRICH 1** Telephone 4448

Filialen: **Aachen, Brüssel, Veno (Holland)** 2315

Fenster-Converts

Geschäfts-Converts

Kanzlei-Converts

Akten-Converts

Katalog-Converts

jeder Art und Grösse mit gewöhnlichem oder Patentverschluss

Zahltag-Converts

Muster-Däten (gewöhnliche)

Muster-Däten mit Seitenfalz gebrochen

oder mit Blitzverschluss

Anhänge-Etiketten mit einfachen oder Doppel-Ösen

Packungen (4244 Z) 2419,

Papierwaren jeder Art in lithographischer oder typographischer Ausführung

liefert zu kulanten Bedingungen prompt die

Converts- und Papierwarenfabrik

Frey, Wiederkehr & Cie., Zürich und Gontenschwil

Société Suisse d'Explosifs Cheddite

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le 26 octobre 1916, à 11 heures du matin à l'Hôtel Métropole à Genève

ORDRE DU JOUR:

1^o Lecture et approbation du contrat relatif à l'acquisition de l'usine de dynamique Isleten.

2^o Modification des articles 1, 5, 11, 12, 14 et 17 des statuts.

3^o Nomination éventuelle de deux administrateurs.

4^o Divers. 4196 Z (23651)

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres ou des récépissés de dépôt au Bankverein Suisse, à Genève, ou à la Société des Forces Motrices et Usines de l'Arve, 124, Rue La Botie, à Paris, avant le 22 octobre, soit au siège social de la Société à Liestal, soit aux bureaux de la Société à Zurich, Bahnhofstrasse 73, où leur seront délivrées des cartes nominatives pour la dite assemblée.

Liestal, le 5 octobre 1916.

Le conseil d'administration.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital: Fr. 15,000,000 Reserven: Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

5 % Obligationen

gegenseitig 4—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Gekündete und kündbare Titel unserer Anstalt werden zu den genannten Bedingungen erneuert.

Solide kündbare Obligationen anderer Gesellschaften nehmen wir an Zahlungsstatt.

(770)

Die Direktion.

Spar- und Leihkasse Erlach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 29. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr im Rathaussaale zu Erlach

Traktanden:

1. Passation der Jahresrechnung pro 30. Juni 1916, Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Periodische Wahlen und eine Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
3. Neuordnung der Besoldungen der gesamten Verwaltung.
4. Unvorhergesehenes. (23691)

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht liegen auf zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Verwaltung vom 20. bis 28. Oktober 1916.

Nach den Verhandlungen der Generalversammlung wird die Aktiendividende pro 30. Juni 1916 im Versammlungslokale sofort ausbezahlt, eventuell später im Bureau der Kasse.

Der Verwaltungsrat.

J. Véron, Grauer & Co.
Transports internationaux, Agence en Douane
-23641 GENEVE 3879 X
Bellegarde (Ain) Vallorbe
se chargent de tous les transports transitant
Genève-Bellegarde ou Vallorbe
tant à l'importation qu'à l'exportation
Dédouanements et Réexpéditions
Spécialement organisés à Bellegarde pour le dédouanement des articles d'horlogerie, soieries et broderies.

Schweizerische Schmirgelscheibenfabrik A. G. Winterthur

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 28. Oktober 1916, nachmittags 4 Uhr im Hotel Löwen in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1915/16.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Neuwahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. (23581)
4. Statutenrevision.

Geschäfts- und Revisorenbericht liegen vom 18.—28. Oktober in unserem Bureau den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Mit Rücksicht auf Punkt 4 der Traktanden und unter Hinweis auf § 16 der Statuten werden die Herren Aktionäre um möglichst vollzähliges Erscheinen ersucht oder im Verhinderungsfalle gebeten, sich vertreten zu lassen.

Winterthur, den 12. Oktober 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Oscar Ziegler.

Der Protokollführer:

Gust. Müller.

Mit einer Schlüsselmarke „SECURITAS“

finden Sie unfehlbar verlorene Schlüssel zurück! Einmaliger Preis Fr. 1.—

„Securitas“ Bern oder Filialen

1486

Kaufe gute Forderungen und beschaffe Kapital und Teilhaber bei entsprechender Sicherheit. Postfach 4149 St. Gallen 4. 22151

Säcke

jeder Art kauft und verkauft

Sack- und Rohprodukten A.-G. BERN

G. Gelesnoff

vormalig J. Repson Männedorf (Zürich)

„Bargeo“

Reform-Schnellkopier-tischer

Ich halte es für meine Pflicht, meine werte Kundschaft sowie ein weiteres Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass einige Individuen von bei mir unterschlagenen Papieren Gebrauch machen, um sich als meine Reisenden, Stellvertreter oder einfach als „Repsons“ Nachfolger auszuweisen. Bitte alle Personen, bei denen sich jemand unter „Repsons“ Nachfolger oder meinem Namen vorstellen sollte, zu verlangen, dass sie die Ausweis-karte unter meiner Firma vorweisen. Meine Firma beschäftigt weder Reisende noch Stellvertreter. (23281)

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System mit Gehämbuch, Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16, Zürich VL (61)